

SIKA
HALBJAHRESBERICHT

2014

WWW.SIKA.COM

HALBJAHRESERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

+18.1%
UMSATZ-
STEIGERUNG
(10.6%
IN SCHWEIZER
FRANKEN)

WACHSTUM
IN ALLEN
REGIONEN

3
AKQUISITIONEN

3
NEUE
FABRIKEN

+25.7%
GEWINN-
STEIGERUNG

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie.

Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 84 Ländern und produziert in über 160 Fabriken. Mehr als 16'000 Mitarbeiter erzielen einen Jahresumsatz von CHF 5'142.2 Millionen.

SIKA KONZERN

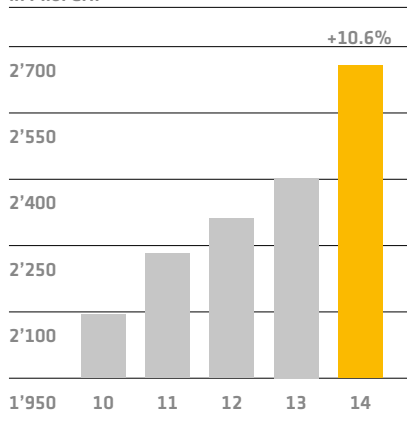
in Mio. CHF	1.1.2013 - 30.6.2013	in % des Nettoerlöses	1.1.2014 - 30.6.2014	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	2'402.5		2'656.9	
Bruttoergebnis	1'277.4	53.2	1'417.4	53.3
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	293.4	12.2	347.7	13.1
Betriebsgewinn (EBIT)	220.2	9.2	266.4	10.0
Reingewinn	141.3	5.9	177.6	6.7
Operativer freier Geldfluss	15.3	0.6	36.6	1.4
Investitionsaufwand	-65.2	-2.7	-66.3	-2.5
Bilanzsumme ¹	4'732.0		4'583.4	
Konsolidiertes Eigenkapital ¹	2'136.2		2'147.1	
Eigenkapitalquote in % ^{1,2}	45.1		46.8	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	18.0		20.9	
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	55.00		69.39	
Anzahl Mitarbeitende	15'568		16'877	

1 Per 31. Dezember 2013 beziehungsweise 30. Juni 2014.

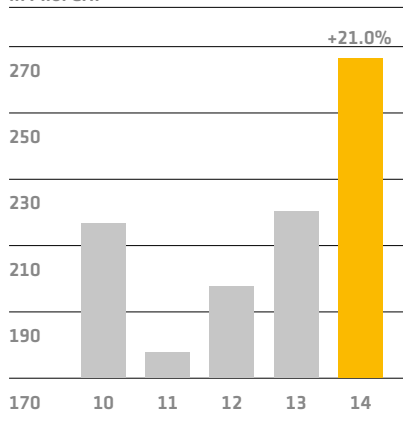
2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

3 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Wertschriften, kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Bankschulden und Obligationenanleihe).

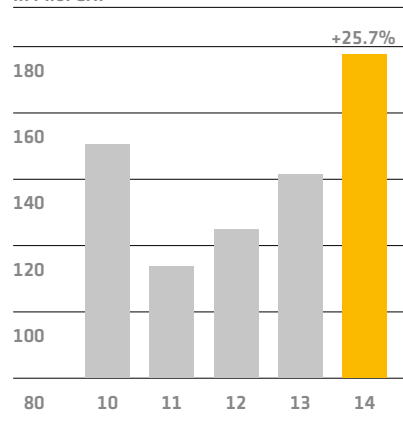
NETTOERLÖS
in Mio. CHF



BETRIEBSGEWINN (EBIT)
in Mio. CHF



REINGEWINN
in Mio. CHF



INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	30.6.2013	30.6.2014
Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60	2'151'199	2'151'199
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'143'089	2'147'328
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10	2'333'874	2'333'874
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'333'874	2'333'874
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	2'446	3'626
Börsenkapitalisierung ¹ am 30. Juni (Mio. CHF)	6'213	9'211

1 Seit 2003 sind die Namenaktien an der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit ¹/6 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2014 konnten wir in allen Regionen Wachstum und für den Konzern eine hohe Umsatzsteigerung von 18.1% (10.6% in Schweizer Franken) auf CHF 2'656.9 Mio. erzielen. Das dynamische Wachstum und das disziplinierte Kostenmanagement führten zu einem überproportionalen Anstieg des Gewinns auf CHF 177.6 Mio. (+25.7%).

Die erzielten Leistungen zeigen die Stärke von Sikas Wachstumsmodell. Die strategischen Eckpfeiler Marktdurchdringung, Technologieführerschaft, beschleunigter Aufbau der Wachstumsmärkte, Marktkonsolidierung durch Akquisitionen sowie einer unternehmerisch geprägten Kultur ist unsere Erfolgsformel für das profitable Wachstum.

WACHSTUM IN ALLEN REGIONEN

Zum Umsatzwachstum von 18.1% trugen alle Regionen des Konzerns bei. Der negative Währungseffekt belief sich auf 7.5%. Bereinigt konnte der Umsatz in Schweizer Franken um 10.6% gesteigert werden.

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) erhöhten sich die Verkäufe im ersten Halbjahr um 21.7%. Eine Aufhellung der Baukonjunktur, ein deutliches Wachstumsplus in Deutschland und im Nahen Osten sowie die leichte Erholung der südeuropäischen Länder wirkten sich positiv auf die Entwicklung der Region aus. Ausserdem trugen die im Jahr 2013 getätigten Akquisitionen, Produkteinführungen und der milde Winter zur starken Umsatzsteigerung bei.

Nordamerika generierte eine Umsatzsteigerung von 6.5%. Projekte, die zu Beginn des Jahrs aufgrund des harten Winters verschoben wurden, befinden sich im Bau und Investitionen in Infrastrukturprojekte und gewerblich genutzte Bauten werden nun getätigt.

Die Region Asien/Pazifik hat um 18.1% zugelegt und damit ihr starkes Wachstum der letzten Jahre fortgesetzt. Insbesondere China, Japan, Indonesien und Australien zeigen Zuwachsraten im zweistelligen Bereich. Das Wachstum beruht auf Marktanteilsgewinnen durch Erschliessung neuer Märkte, der Einführung neuer Produkte und der neu eröffneten Fabriken.

In Lateinamerika bleibt das Umsatzwachstum mit 16.8% auf hohem Niveau. In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld gelang es Sika in den meisten Ländern, ein Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich zu realisieren und Marktanteile weiter auszubauen. Starke Abwertungen einiger Lokalwährungen führten zu hohen Umrechnungsverlusten.

DREI NEUE FABRIKEN UND ÜBERNAHME VON DREI FIRMEN

Im ersten Halbjahr haben wir den beschleunigten Aufbau der Schwellenländern fortgesetzt: Wir konnten Fabriken in Brasilien, Indonesien und Indien eröffnen.

Ausserdem übernahmen wir drei Firmen mit einem Umsatz auf 12-Monatsbasis von CHF 53 Mio.: Lwart Química, einen führenden Hersteller von Abdichtungssystemen in Brasilien, eine Firma für Fussböden und Beschichtungen in Südkorea und Klebag, einen Hersteller von Klebstoffen für Bau-Innenapplikationen in der Schweiz.

AUSBLICK

Mit weiteren Investitionen in die Wachstumsmärkte, der Markteinführung neuer Produkte und den zugekauften Unternehmen wird im laufenden Jahr die Sika Wachstumsstrategie fortgesetzt. Aufgrund des hervorragenden Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr wird das erwartete Umsatzwachstum von 6-8% auf 9-11% für das Gesamtjahr erhöht. Die starken Währungsverschiebungen und die Rahmenbedingungen in einigen Märkten bleiben eine Herausforderung im laufenden Geschäftsjahr und Sika geht von einer stabilen Margenentwicklung für das Gesamtjahr aus.

DANK

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und die erzielten Ergebnisse. Ein Dankeschön geht an unsere Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten für die hervorragende Zusammenarbeit. Speziell danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



JAN JENISCH
Vorsitzender
der Konzernleitung

IN ALLEN REGIONEN AUF EXPANSIONSKURS

Im ersten Halbjahr 2014 steigerte Sika den Umsatz aufgrund von Marktanteils-
gewinnen, der Erschliessung neuer Märkte und Produkteinführungen um
18.1%. Der Ausbau der Wachstumsmärkten wurden weiter vorangetrieben.

EMEA

Die Bauindustrie verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 eine
Belebung. Insbesondere Deutschland, der Nahe Osten und
Osteuropa entwickelten sich dynamisch. In den Ländern Südeu-
ropas ist eine langsame volkswirtschaftliche Erholung und
damit verbunden erste positive Signale im Bausektor
feststellbar. Der Nahe Osten und Afrika repräsentieren für Sika
wichtige Wachstumsmärkte. Im ersten Halbjahr 2014 konnte
hier die Präsenz ausgebaut und verschiedene Projekte für einen
besseren Marktzugang umgesetzt werden. In der Elfenbein-
küste, in Nigeria und in Mosambik werden neue Niederlas-
sungen gegründet. In der EMEA Region profitierte Sika von
umfangreichen Infrastrukturprojekten.

Im Mai 2014 hat Sika in der Schweiz die Firma Klebag über-
nommen, einen Hersteller von Klebstoffen für die Märkte
Kleben, Dichten und Bodenbeläge. Die Übernahme stärkt die
Position im Bereich Bau-Innenapplikationen. Die Integration
von Everbuild und dem Bereich Bauklebstoffe von AkzoNobel,
die beide in 2013 übernommen wurden, verläuft nach Plan.

NORDAMERIKA

Nachdem sich in den USA und in Kanada im ersten Quartal die
Realisierung zahlreicher Bauprojekte aufgrund des langen
Winters verzögert hatten, wurden im zweiten Quartal deutlich
mehr Projekte umgesetzt. Der Markt für Wohnimmobilien
legte im vergangenen Halbjahr weiter zu, und die Nachfrage in
den Bereichen gewerblich genutzte Bauten und Schwerindust-
riebauten zog deutlich an. Aufgrund von neuen Produkten und
Produktivitätssteigerungen ist es gelungen, den Umsatz zu
steigern und die Margen auszubauen. In Denver (Colorado) hat
Sika in eine Produktionslinie für Betonzusatzmittel investiert
und am Standort Lyndhurst (New Jersey) ein neues Kühlsystem
installiert, das den Wasserverbrauch in der Produktion stark
senkt und zu Kosteneinsparungen beiträgt. Um vom Wachstum
der ganzen Region zu profitieren, wurde zudem in Vertrieb und
Marketing investiert.

LATEINAMERIKA

Das Wachstum der lateinamerikanischen Wirtschaft verlang-
samte sich im ersten Halbjahr 2014. Insbesondere die Volkswirt-
schaften Brasiliens und Mexikos wuchsen weniger stark als
ursprünglich prognostiziert. In diesem anspruchsvollen wirt-
schaftlichen Umfeld gelang es Sika in den meisten Ländern, ein
Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich zu realisieren und
zum Teil die Marktanteile weiter auszubauen. Starke Abwer-
tungen einiger Lokalwährungen führten zu hohen Umrech-
nungsverlusten. Zu Jahresbeginn wurde in Brasilien der Abdich-
tungsspezialist Lwart Química akquiriert und im Bundesstaat
Goias das insgesamt siebte Werk im Land eröffnet.

ASIEN/PAZIFIK

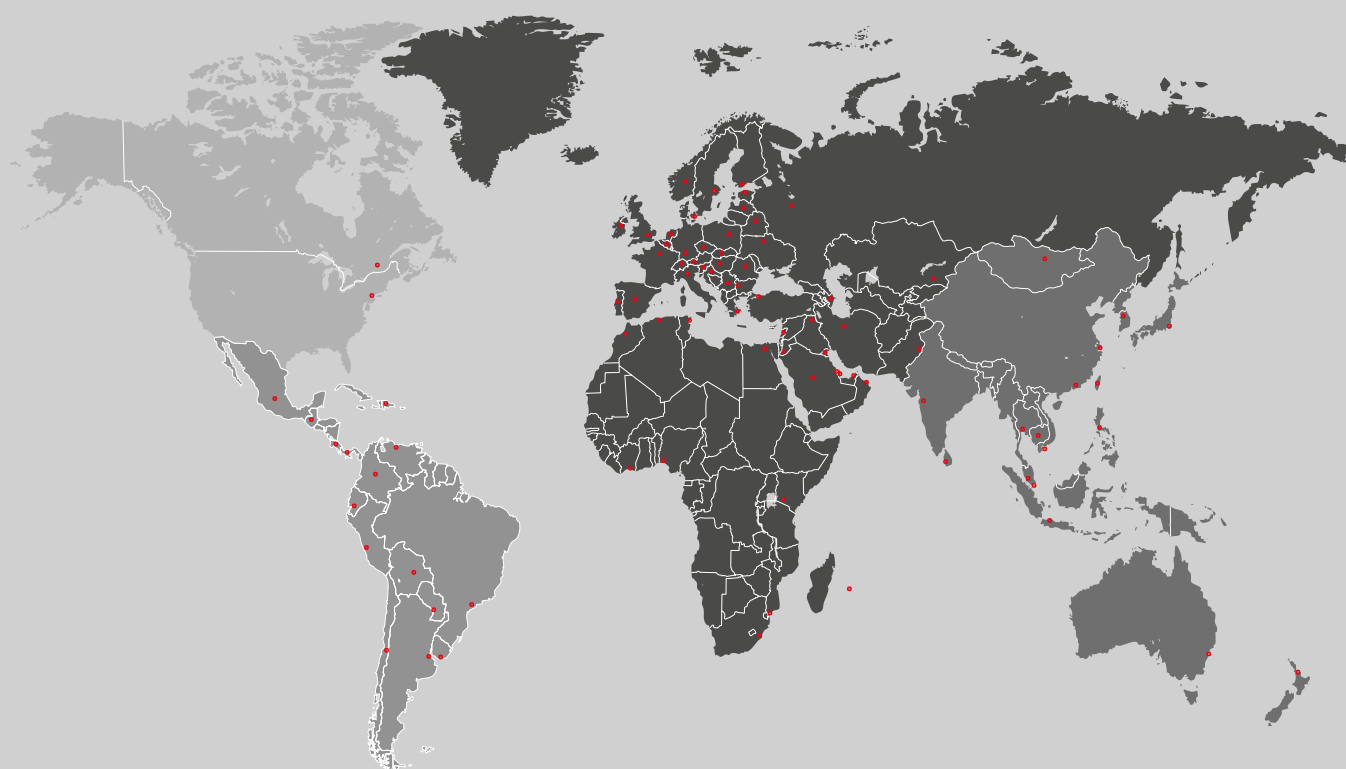
In der Region Asien/Pazifik setzte sich das Wirtschaftswachs-
tum im ersten Halbjahr 2014 fort. Aufgrund von Marktanteils-
gewinnen, der Lancierung neuer Produkte und dem Ausbau der
Supply-Chain erzielte Sika in der Region ein Umsatzwachstum
im zweistelligen Prozentbereich. In Indonesien und in Indien
wurde jeweils eine neue Fabrik eröffnet. In Südkorea konnte
eine Firma für Fussböden und Beschichtungen übernommen
werden. In Japan wurden die Anteile von Dyflex und in China die
Anteile von Jiangsu TMS auf 100% aufgestockt. Zudem wurde
in Sri Lanka eine neue Tochtergesellschaft gegründet.

ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

Einen wichtigen Anteil im Bereich «Übrige Segmente und
Aktivitäten» hat der Geschäftsbereich Automotive, den Sika
weltweit zentral führt. Die globale Automobilproduktion
legte im ersten Halbjahr 2014 um 3.6% zu. Mit einem organi-
schen Wachstum von 19.2% übertraf Sika das Marktwachstum
deutlich. Mit Ausnahme von Lateinamerika, wo sich der
Automobilmarkt rückläufig entwickelte, konnte der Umsatz
in allen Regionen gesteigert werden.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch
Erläuterung 10.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



● SIKA GESELLSCHAFTEN

DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Übrige Segmente und Aktivitäten
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	1'335.8 (1'128.5)	335.2 (335.3)	295.6 (303.0)	485.0 (455.2)	205.3 (180.5)
Wachstum in Lokalwährung	21.7%	6.5%	16.8%	18.1%	18.7%
Währungseffekt	-3.3%	-6.5%	-19.2%	-11.6%	-5.0%
Akquisitionseffekt	14.7%	0.0%	4.1%	4.0%	0.0%

KONZERNRECHNUNG

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2013	30.6.2014
Flüssige Mittel	1	1'028.3	526.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	909.7	1'101.5
Vorräte	3	539.0	641.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen		92.0	98.7
Übrige kurzfristige Aktiven		18.9	20.6
Umlaufvermögen		2'587.9	2'389.1
Sachanlagen		920.2	932.4
Immaterielle Werte	4	1'066.0	1'087.3
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		13.9	13.9
Latente Steueransprüche		104.7	118.4
Übrige langfristige Aktiven		39.3	42.3
Anlagevermögen		2'144.1	2'194.3
AKTIVEN		4'732.0	4'583.4
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	560.0	612.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		204.9	246.5
Obligationenanleihe		299.7	0.0
Steuerschulden		72.6	85.3
Kurzfristige Rückstellungen	6	22.0	23.0
Übrige kurzfristige Schulden		29.9	30.6
Kurzfristiges Fremdkapital		1'189.1	997.6
Obligationenanleihen		946.9	947.2
Langfristige Rückstellungen	6	93.0	103.1
Latente Steuerverbindlichkeiten		129.6	123.6
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		212.9	240.7
Übrige langfristige Schulden		24.3	24.1
Langfristiges Fremdkapital		1'406.7	1'438.7
FREMDKAPITAL		2'595.8	2'436.3
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-13.7	-10.5
Reserven		2'132.3	2'142.2
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		2'120.1	2'133.2
Nicht beherrschende Anteile		16.1	13.9
EIGENKAPITAL		2'136.2	2'147.1
PASSIVEN		4'732.0	4'583.4

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2013	%	2014	Veränderungen in %
Nettoerlös	7	100.0	2'402.5	100.0	2'656.9	10.6
Materialaufwand	8	-46.8	-1'125.1	-46.7	-1'239.5	
Bruttoergebnis		53.2	1'277.4	53.3	1'417.4	11.0
Personalaufwand		-21.8	-523.4	-20.7	-550.6	
Übriger operativer Aufwand		-19.2	-460.6	-19.5	-519.1	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	9	12.2	293.4	13.1	347.7	18.5
Abschreibungen		-3.0	-73.2	-3.1	-81.3	
Betriebsgewinn		9.2	220.2	10.0	266.4	21.0
Zinsertrag		0.1	1.5	0.1	1.2	
Zinsaufwand		-0.7	-15.9	-0.7	-18.3	
Übriger Finanzertrag		0.1	2.3	0.1	3.2	
Übriger Finanzaufwand		-0.5	-12.4	-0.2	-4.9	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.0	0.7	0.0	0.5	
Gewinn vor Steuern		8.2	196.4	9.3	248.1	26.3
Ertragssteuern		-2.3	-55.1	-2.6	-70.5	
Gewinn		5.9	141.3	6.7	177.6	25.7
Davon Sika Aktionäre		5.8	139.1	6.6	175.9	
Davon nicht beherrschende Anteile		0.1	2.2	0.1	1.7	
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			55.00		69.39	26.2
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			9.17		11.56	26.2

GESAMTERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	%	1.1.2013 - 30.6.2013	%	1.1.2014 - 30.6.2014	Veränderungen in %
Gewinn	5.9	141.3	6.7	177.6	25.7
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0.1	1.3	-0.8	-22.2	
Ertragssteuereffekt	0.0	0.4	0.1	4.7	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0.1	1.7	-0.7	-17.5	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	-0.3	-6.9	-0.1	-3.2	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	-0.3	-6.9	-0.1	-3.2	
Übriger Gesamterfolg	-0.2	-5.2	-0.8	-20.7	
Gesamterfolg	5.7	136.1	5.9	156.9	15.3
Davon Sika Aktionäre	5.6	133.5	5.8	155.3	
Davon nicht beherrschende Anteile	0.1	2.6	0.1	1.6	

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in Mio. CHF								
1. Januar 2013	1.5	203.1	-27.6	-364.3	2'082.2	1'894.9	14.9	1'909.8
Gewinn					139.1	139.1	2.2	141.3
Übriger Gesamterfolg				-7.3	1.7	-5.6	0.4	-5.2
Gesamterfolg	-	-	-	-7.3	140.8	133.5	2.6	136.1
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			10.8		-3.6	7.2		7.2
Aktienbezogene Vergütung					4.7	4.7		4.7
Dividende					-129.2	-129.2		-129.2
Inflationsbereinigung ²					1.1	1.1		1.1
30. Juni 2013	1.5	203.1	-16.8	-371.6	2'096.0	1'912.2	17.5	1'929.7
1. Januar 2014	1.5	203.1	-13.7	-425.4	2'354.6	2'120.1	16.1	2'136.2
Gewinn					175.9	175.9	1.7	177.6
Übriger Gesamterfolg				-3.1	-17.5	-20.6	-0.1	-20.7
Gesamterfolg	-	-	-	-3.1	158.4	155.3	1.6	156.9
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			3.2		-3.2	-		-
Aktienbezogene Vergütung					3.7	3.7		3.7
Dividende					-144.6	-144.6	-0.9	-145.5
Inflationsbereinigung ²					0.5	0.5		0.5
Erwerb Minderheitenanteile					-1.8	-1.8	-2.9	-4.7
30. Juni 2014	1.5	203.1	-10.5	-428.5	2'367.6	2'133.2	13.9	2'147.1

1 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.1 Mio. (CHF 0.2 Mio.).

2 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF

1.1.2013 - 30.6.2013

1.1.2014 - 30.6.2014

	1.1.2013 - 30.6.2013	1.1.2014 - 30.6.2014
Betriebstätigkeit		
Gewinn vor Steuern	196.4	248.1
Abschreibungen	73.2	81.3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven	13.4	12.7
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens	-143.1	-191.2
Übrige Anpassungen	-4.2	9.1
Ertragssteuerzahlungen	-56.0	-73.1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	79.7	86.9
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen: Investitionen	-60.5	-63.7
Sachanlagen: Desinvestitionen	0.8	16.0
Immaterielle Werte: Investitionen	-4.7	-2.6
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel	-84.6	-67.0
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	-3.7	0.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-152.7	-116.9
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	0.0	4.1
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-6.8	-22.8
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	-250.0	-300.0
Kauf eigener Aktien	-16.9	-10.3
Verkauf eigener Aktien	25.6	9.0
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-129.2	-144.6
Dividenden nicht beherrschende Anteile	0.0	-0.9
Erwerb nicht beherrschende Anteile	0.0	-4.7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-377.3	-470.2
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	0.4	-1.3
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-449.9	-501.5
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	994.2	1'028.3
Flüssige Mittel am Ende der Periode	544.3	526.8
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	2.0	0.6
Erhaltene Zinsen	1.6	1.1
Bezahlte Zinsen	-24.8	-14.8

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2014 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2014 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2014 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen zu IAS 19 – Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- Änderungen zu IAS 32 – Saldierung eines finanziellen Vermögenswerts und einer finanziellen Verbindlichkeit
- Ergänzung zu IAS 39 – Novation von Derivaten und Weiterführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften
- Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften
- IFRIC 21 – Abgaben
- Jährlicher Verbesserungsprozess – Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen

AKQUISITIONEN 2014

Im Jahr 2014 hat Sika folgende Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
LCS Optiroc Pte Ltd, Singapur und LCS Optiroc SDN. BHD, Malaysia	Share deal	100.0	16.01.2014
Lwart Química Ltda., Brasilien	Share deal	100.0	02.05.2014
Firma in Gunsan, Südkorea	Asset deal		14.04.2014
Klebag AG, Schweiz	Share deal	100.0	14.05.2014

Im Dezember 2013 hat Sika vereinbart, die LCS Optiroc Pte Ltd. in Singapur und die LCS Optiroc SDN. BHD in Malaysia, einen führenden Hersteller von zementösen Pulverprodukten in Singapur, zu übernehmen. LCS Optiroc verfügt über ein grosses Angebot von Mörteln, Estrichmassen, Fliesenklebern und Verputzen für den Innen- und Aussenausbau in den beiden Zielmärkten Refurbishment und Flooring. Die Transaktion wurde am 16. Januar 2014 vollzogen.

Im Februar hat Sika vereinbart, Lwart Química Ltda., einen führenden Hersteller von Abdichtungssystemen in Brasilien, zu übernehmen. Die Transaktion wurde am 2. Mai 2014 vollzogen. Die Übernahme stärkt die Position des Konzerns im brasilianischen Markt für chemische Baustoffe und erhöht die geografische Präsenz im Land.

Im April akquirierte Sika eine Firma in Gunsan, Südkorea, deren Kerngeschäft die Herstellung und der Vertrieb von Fussböden und Beschichtungen auf Basis von Epoxidharzen, Acrylemulsionen und Polyurethan ist. Die zusätzliche Produktionskapazität ermöglicht es Sika, das Sortiment an lokal produzierten Fussböden und Beschichtungen zu erweitern und die Produktionskapazitäten für die gesamte Produktpalette auszubauen.

Mitte Mai akquirierte Sika die Klebag AG, einen Hersteller von Klebstoffen für die Märkte Kleben, Dichten und Bodenbeläge. Mit der Übernahme stärkt Sika ihre Position im Bereich Bau-Innenapplikationen in der Schweiz.

Die Akquisitionen trugen seit ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe CHF 20.0 Mio. zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 0.8 Mio. bei. Wären die Akquisitionen am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 20.0 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 1.0 Mio. gestiegen.

Die Kaufpreise sowie die Kaufpreisallokationen aller Akquisitionen sind noch mit Unsicherheiten behaftet und daher sind alle Positionen mit Ausnahme der «Flüssigen Mittel» provisorisch. Synergien in der Produktion sowie die kombinierten Verkaufskanäle und Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill in der Höhe von CHF 1.6 Mio. ist steuerlich abzugsfähig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben einen Bruttowert von CHF 15.5 Mio. und wurden wertberichtigt, da CHF 0.3 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisitionen betragen CHF 0.8 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2014 betrug CHF 67.0 Mio.

Mit Stichtag 7. Januar hat Sika die verbleibenden 24.5% von Dyflex HD Co. Ltd. übernommen. Die vollständige Übernahme stärkt die Position von Sika in der japanischen Bauindustrie. Der Auskauf der verbleibenden Anteile hat auf die Konzernrechnung keinen wesentlichen Einfluss. Sika hatte seit der Akquisition von Dyflex im Jahr 2010 eine Kaufoption, die ab Ende 2013 ausgeübt werden konnte. Daher betrachtete Sika die ausstehenden Firmenanteile von 24.5%, für die der Kaufpreis bereits feststand, schon zu Beginn als akquiriert und konsolidierte die Beteiligung zu 100%. Die Zahlung stellt eine Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten dar.

Im ersten Halbjahr 2014 stockte Sika zudem ihre Beteiligung an der Jiangsu TMS Concrete Admixture Co. Ltd., Guangzhou, von 70% auf 100% auf.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF

Akquisitionen 2014¹

Flüssige Mittel	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.2
Vorräte	9.1
Übrige kurzfristige Aktiven	2.0
Sachanlagen	16.3
Immaterielle Werte	14.5
Total Aktiven	60.8
Kurzfristige Bankschulden	3.6
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.9
Übrige laufende Verpflichtungen	1.3
Rückstellungen	0.8
Personalvorsorgeeinrichtungen	2.1
Latente Steuerschulden	4.2
Total Passiven	17.9
Erworbenes Reinvermögen	42.9
Goodwill	31.2
Gesamtkaufpreis	74.1
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-3.7
Noch zu leistende Zahlungen (per 30. Juni 2014)	-3.4
Nettozahlungsmittelabfluss	67.0

1 LCS Optiroc, Lwart Química, Firma in Gunsan, Klebag; individuell nicht wesentlich.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanz per 30. Juni 2014 (31. Dezember 2013).

Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2014 (1. Januar – 30. Juni 2013).

1. FLÜSSIGE MITTEL CHF 526.8 MIO. (CHF 1'028.3 MIO.)

Das Cash-Management des Konzerns beinhaltet ein Cash Pooling, in dem die im Konzern vorhandenen flüssigen Mittel zusammengezogen werden. Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden. Saisonbedingt sowie infolge der Rückzahlung einer Obligationenanleihe von CHF 300.0 Mio. ist der Bestand zur Jahresmitte tiefer als am Jahresende. Details zu den Veränderungen in den flüssigen Mitteln können der Geldflussrechnung entnommen werden.

2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'101.5 MIO. (CHF 909.7 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2013. Zur Jahresmitte 2013 betragen die Forderungen CHF 1'044.6 Mio.

3. VORRÄTE CHF 641.5 MIO. (CHF 539.0 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als zum Ende des Jahrs 2013. Zur Jahresmitte 2013 betragen die Vorräte CHF 593.1 Mio.

4. IMMATERIELLE WERTE CHF 1'087.3 MIO. (CHF 1'066.0 MIO.)

Die immateriellen Werte nahmen in Folge der Akquisitionen zu.

5. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 612.2 MIO. (CHF 560.0 MIO.)

Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2013. Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

6. RÜCKSTELLUNGEN CHF 126.1 MIO. (CHF 115.0 MIO.)

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechts- und Steuerfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 23.0 Mio. (CHF 22.0 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

7. NETTOERLÖS CHF 2'656.9 MIO. (CHF 2'402.5 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in Schweizer Franken um 10.6%. Unter Berücksichtigung des Währungseffekts von -7.5% stieg der Umsatz in Landeswährung um 18.1%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 8.2%. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.

8. MATERIALAUFWAND CHF 1'239.5 MIO. (CHF 1'125.1 MIO.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses reduzierte sich um 0.1 Prozentpunkte.

9. BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) CHF 347.7 MIO. (CHF 293.4 MIO.)

Die Personalkosten sanken umsatzbezogen von 21.8% auf 20.7%. Dies ist insbesondere auf eine erhöhte Effizienz zurückzuführen. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich mehrheitlich dem Volumen entsprechend, wobei sich die Kostenratio leicht von 19.2% auf 19.5% verschlechterte. Als Folge des gesteigerten Bruttoergebnisses erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) damit um 18.5% auf CHF 347.7 Mio., was einer EBITDA-Marge von 13.1% (12.2%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Marktpreis des Februars des darauffolgenden Geschäftsjahrs zugeteilt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2014 insgesamt CHF 12.0 Mio. (CHF 10.1 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

10. SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die genaue Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 6.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt. Steuern und Finanzierungseffekte werden den übrigen Segmenten und Aktivitäten zugeordnet. Die Verrechnungspreise zwischen Segmenten werden anhand allgemein anerkannter Prinzipien ermittelt.

«Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhalten das weltweite Automobilgeschäft, die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten diese auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden.

Per 1. Januar 2014 fand eine Anpassung der internen Berichterstattung statt. Die Segmentergebnisse wurden von gewissen internen Weiterverrechnungen entlastet. Unter diesen internen Weiterverrechnungen sind im Wesentlichen die Kosten der zentralen Marketingaktivitäten sowie der Produktionsunterstützung zu verstehen. Im Einklang mit der internen Berichterstattung wurde die hier dargestellte Segmentrechnung angepasst. Die Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2013			2014		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'128.5	55.4	1'183.9	1'335.8	59.4	1'395.2
Nordamerika	335.3	9.6	344.9	335.2	10.1	345.3
Lateinamerika	303.0	0.1	303.1	295.6	0.1	295.7
Asien/Pazifik	455.2	3.1	458.3	485.0	2.7	487.7
Übrige Segmente und Aktivitäten	180.5		180.5	205.3		205.3
Eliminationen	-	-68.2	-68.2	-	-72.3	-72.3
Nettoerlös	2'402.5	-	2'402.5	2'656.9	-	2'656.9
Produkte für die Bauwirtschaft	1'903.1			2'124.5		
Produkte für die industrielle Fertigung	499.4			532.4		

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

in Mio. CHF	1.1.2013 – 30.6.2013	1.1.2014 – 30.6.2014	Veränderungen gegenüber Vorperiode (+/- in %) ¹		
			In Schweizer Franken	In Landes- währungen	Währungs- effekt
Nach Regionen					
EMEA	1'128.5	1'335.8	18.4	21.7	-3.3
Nordamerika	335.3	335.2	-0.0	6.5	-6.5
Lateinamerika	303.0	295.6	-2.4	16.8	-19.2
Asien/Pazifik	455.2	485.0	6.5	18.1	-11.6
Übrige Segmente und Aktivitäten	180.5	205.3	13.7	18.7	-5.0
Nettoerlös	2'402.5	2'656.9	10.6	18.1	-7.5
Produkte für die Bauwirtschaft	1'903.1	2'124.5	11.6	19.6	-8.0
Produkte für die industrielle Fertigung	499.4	532.4	6.6	12.6	-6.0

¹ Inklusive Akquisitionen.

BETRIEBSGEWINN

in Mio. CHF	1.1.2013 – 30.6.2013 Angepasst	1.1.2014 – 30.6.2014	Veränderungen gegenüber Vorperiode	
			(+/-)	(+/- in %)
Nach Regionen				
EMEA	125.0	170.5	45.5	36.4
Nordamerika	38.2	40.3	2.1	5.5
Lateinamerika	53.2	49.1	-4.1	-7.7
Asien/Pazifik	61.4	64.0	2.6	4.2
Übrige Segmente und Aktivitäten	-57.6	-57.5	0.1	n.a.
Betriebsgewinn	220.2	266.4	46.2	21.0

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 30. Juni 2014 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden keine relevanten, zu berichtenden Ereignisse statt.

TERMINKALENDER

RESULTAT NEUN MONATE 2014

Donnerstag, 30. Oktober 2014

UMSATZ 2014

Dienstag, 13. Januar 2015

BILANZMEDIENKONFERENZ RESULTAT 2014

Freitag, 27. Februar 2015

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2015

Dienstag, 14. April 2015

47. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. April 2015

HALBJAHRESBERICHT 2015

Freitag, 24. Juli 2015

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

